

Neuer Yanmar 10 t - Midibagger im innerstädtischen Rohrleitungsbau: Hohe Leistung bei geringem Verbrauch

>> Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen kommt es im Stadtgebiet von Jena häufig zu Stör- und Schadensfällen. Deshalb beschlossen die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck die maroden Leitungen zu erneuern. Zu den ersten Bauabschnitten gehört der Bereich Magdelstieg in der Innenstadt der drittgrößten Stadt Thüringens. Hier erfolgt eine umfangreiche Rekonstruktion der Gasversorgungsleitungen einschließlich der zu-

sorgungsleitung ersetzt. Dafür werden durchgängig Kunststoffrohre aus Polyethylen PE 100 d 225 x 13.4 SDR 17 verwendet.

Die Aushubtiefen für die 635 m Rohrgraben liegen zwischen 1,25 m und 1,75 m. Bei einer Grabenbreite von 0,8 m unten und 1,2 m oben war eine Bodenmenge von ca. 1.000 cbm auszuheben. Zum effektiven "Arbeitspferd" wurde hierbei der Yanmar SV100-1.

dien- und Kontrollelementen zur Verfügung. Geschäftsführer Jens Apel von der EFM Jena GmbH zeigt sich hochzufrieden mit seinem neuesten Yanmar: "der SV100-1 ist bereits der sechste Yanmar Bagger in unserem Maschinenpark. An diesem 10-Tonnen Bagger haben uns besonders die hohen Leistungsreserven beeindruckt, die die Maschine auch effektiv einsetzbar auf größeren Tiefbaustellen macht.



Während auf der einen Seite der 635 m langen Baustelle noch der Grabenaushub läuft beginnt parallel dahinter schon die Wiederverfüllung. Nachdem die neuen Gasversorgungsleitungen aus Kunststoff verlegt wurden verfüllt ein Yanmar 4,5 t Minibagger mit schwenkbarem Grabenräumlöffel den ausgehobenen Rohrgraben.

gehörigen Hausanschlüsse. Das Energieunternehmen beauftragte mit den erforderlichen Arbeiten die EFM Jena GmbH (Energie-, Fernmeldekabel- und Medienbau Jena GmbH).

Für den neuen Yanmar Midibagger SV100-1 im Maschinenpark der EFM wurden die erforderlichen Baumaßnahmen gleich zur ersten Bewährungsprobe – und diese mit Bravour bestanden. Die Gesamtbaustrecke im Straßenzug Magdelstieg, eine der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen, hat eine Länge von ca. 635 m. Die auf dieser Länge im Straßenkörper bestehende Gasversorgungsleitung DN 200 aus Stahl wird durch eine neue Ver-

Dieser Midibagger der 10 t-Klasse ist der einzige Midibagger von Yanmar mit Kurzhecküberstand von nur 17 cm und verfügt über eine Reißkraft von 4.670 kgf. Die Losbrechkraft beträgt 6.980 kgf. Angetrieben wird die Maschine von einem sparsamen 4-Zylinder Yanmar-Dieselmotor mit 54,7 kW bei 2.200 U/min. Die max. Grabtiefe mit hydraulischem Schnellwechsler beträgt 4.530 mm, die max. Ausschütthöhe 5.150 mm und die max. Reichweite am Boden 7.400 mm.

Der SV100-1 ist das aktuelle Flaggschiff des weltweit zu den führenden Herstellern von Mini- und Midibaggern zählenden Unternehmens Yanmar. Besonderen Wert wurde auf die wirtschaftliche Rentabilität für den Kunden gelegt. So ist der SV100-1 in der Lage, 4,7 Tonnen 3 m über die Frontseite und 3 Tonnen über die Seite zu heben – bei stets sicherer Stabilität. So können auch Werkzeuge mit höherer Kapazität problemlos verwendet werden. Dem Fahrer steht eine geräumige Komfortkabine mit ergonomisch angeordneten Be-

Dazu der gut einsehbare weite Schwenkbereich vor der Kabine und dass es ein Hüllkreisbagger ist, so dass wir damit auch auf beengten Baustellen gut, schnell und wirtschaftlich arbeiten können.“

Kreativer Kopf der Firma ist Geschäftsführer Jens Apel. So hat er speziell für seinen neuen Bagger einen Sonderlöffel konzipiert und bauen lassen. Gegenüber einem 600 mm Standardlöffel konnte durch zusätzliche Seitenschneide, Verschleißstreifen und Vorsatzmesser der Löffelinhalt nach SAE von 227 l auf 277 l gesteigert werden.

Aufgrund der Bauform lässt sich mit diesem Löffel Material auch besonders gut abziehen. „Bei Entscheidungen über Maschineninvestitionen achten wir besonders auf Leistungsvermögen, wirtschaftlichen Verbrauch und Zuverlässigkeit der Produkte. Sehr wichtig ist uns aber auch kompetente, praxisorientierte Beratung und qualifizierter, schneller Service. Hierbei fühlen wir uns bei der LBG GmbH bestens aufgehoben“, so Jens Apel.